

Thx @ Xavi Vegas / Spielerfotos



IHF – REGEL 8:10 c + d

Andrei Jusufhodzic 2023 / ÖHB RSK

Die „anspruchsvollste“ Regelstelle

Bei folgenden Vergehen (c, d) wird der nicht fehlbaren Mannschaft ein 7-m-Wurf zugesprochen:

- c. Wenn der Ball in den letzten 30 Sekunden nicht im Spiel ist und ein Spieler oder Offizieller die Wurfausführung des Gegners verzögert oder behindert und damit der gegnerischen Mannschaft die Chance genommen wird, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen, ist der fehlbare Spieler / Offizielle zu disqualifizieren und der fehlbaren Mannschaft ein 7-m-Wurf zuzusprechen. Die Torwurfsituation ist eine Torwurfsituation, wenn die Wurfausführung (z. B. Vergehen nach 8:10b) die Torwurfsituation nicht beendet hat.



bzw. 8:10b (I)

Wenn die Torwurfsituation nicht beendet hat, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen, wird der fehlbare Spieler bzw. der fehlbare Offizielle gemäß den entsprechenden Regeln disqualifiziert und der gegnerischen Mannschaft wird ein 7-m-Wurf zugesprochen.

Erzielt der gefoulte Spieler oder ein Mitspieler noch vor der Spielunterbrechung ein Tor, entfällt der 7-m-Wurf.

Regeltext

4 Grundvoraussetzungen, um die Regel zu verstehen!



1. Voraussetzung

zu wissen

Wann ist der Ball nicht im Spiel?





Wann ist der Ball NICHT im Spiel?

Solange, bis ein
zugesprochener
Wurf nicht
ausgeführt
worden ist!





2. Voraussetzung

zu wissen

Welche Würfe
gibt es?





Welche Würfe gibt es?

Abwurf
Anwurf
Einwurf
Freiwurf
7-Meter-Wurf



3. Voraussetzung

zu wissen

Wann ist ein Wurf
ausgeführt?





Wann ist ein Wurf ausgeführt?

Einwurf
Freiwurf
7-Meter-Wurf

Wenn der Ball die
Hand des Werfers
verlassen hat!





Wann ist ein Abwurf ausgeführt?

Abwurf

Wenn der Ball die Hand des Torwartes verlassen und die Torraumlinie mit vollem Umfang überquert hat



Wann ist ein Anwurf ausgeführt?

Anwurf

Wenn der Ball die Hand des Spielers und die Anwurfzone mit vollem Umfang verlassen hat

oder

die Hand des Spielers verlassen hat und von einem Mitspieler innerhalb der Anwurfzone berührt wurde





4. Voraussetzung

zu wissen

Warum ist es wichtig
zu wissen, wann ein
zugesprochener
Wurf ausgeführt ist?



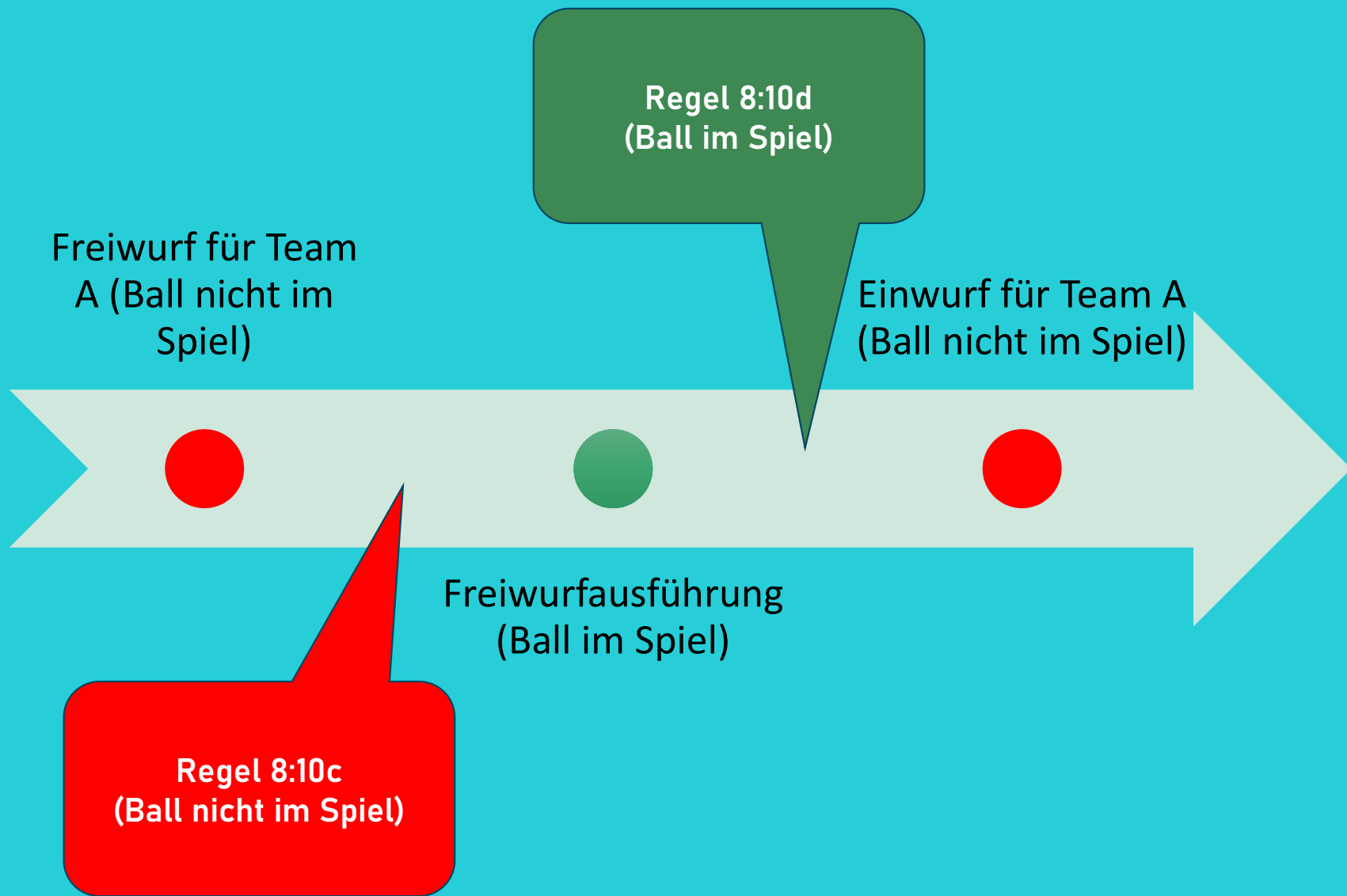


Warum ist es wichtig zu wissen,
wann ein zugesprochener Wurf
ausgeführt worden ist?

Ab dem Zeitpunkt ist
der Ball im Spiel
und
ab diesem Zeitpunkt
unterscheidet sich die
Anwendung der
letzten 30-Sekunden
Regel



Die letzten 30 Sekunden Grundwissen

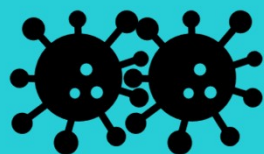


Die Strafen

Gegen die Verteidiger (Mannschaft die nicht im Ballbesitz ist)

**Regel 8:10c
(Ball nicht im Spiel)**

Bis 59:29

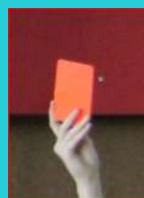


ab 59:30



**Regel 8:10d
(Ball im Spiel)**

Bis 59:29



Ab 59:30



TIME - OUT

Während eines
Time-Outs (die
Spieluhr steht) oder
nach Ablauf der
Spielzeit (direkter
Freiwurf) **KEINE
ANWENDUNG DER
REGEL 8:10c**



Die Gemeinsamkeiten

**Regel 8:10c
(Ball nicht im Spiel)**

ab 59:30



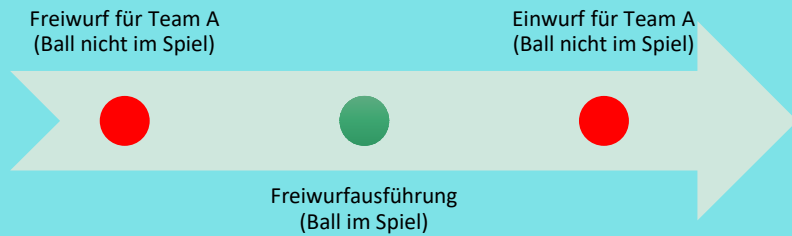
**Regel 8:10d
(Ball im Spiel)**

Ab 59:30



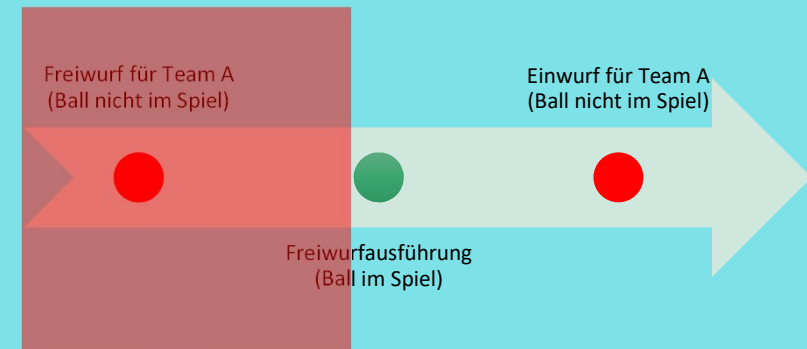
automatisch 7-Meter

unabhängig davon, ob eine klare Torgelegenheit zum Zeitpunkt
des Vergehens bestand



Die letzten 30 Sekunden

Spezialisierung

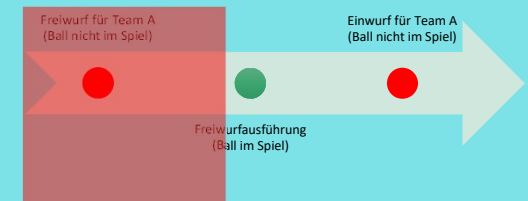


Alle *möglichen* Vergehen der verteidigenden Mannschaft führen automatisch zu einer Roten Karten mit 7-Meter.

Interpretation: jedes Vergehen des Gegners (und dadurch das notwendige Eingreifen des Schiedsrichters) verzögert die Ausführung des zugesprochenen Wurfes!

Regel 8:10c
(Ball nicht im Spiel)

Beispiele für Vergehen des Verteidigers



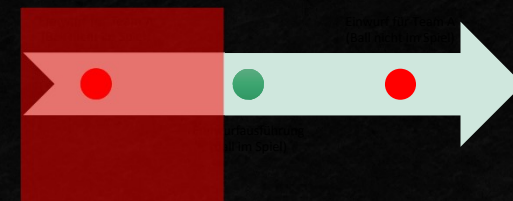
- Keine sofortige Freigabe des Balles gemäß Regel 8:8
- Wurf auf das Tor, nach dem die Schiedsrichter auf Schritte entschieden haben
- Jegliche Störung einer Wurf-Ausführung
- Abwurf - Blocken des Balles über den Torraum

- Falscher Spielerwechsel
- Progressive Strafe gegen den Mannschaftsoffiziellen

Regel 8:10c
(Ball nicht im Spiel)



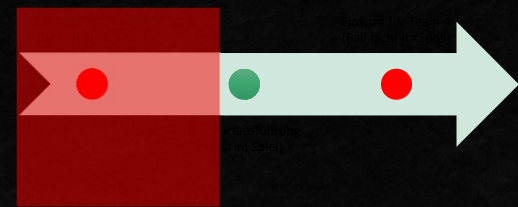
en des Verteidigers



Regel 8:10c
(Ball nicht im Spiel)



en des Verteidigers



Regel 8:10c
(Ball nicht im Spiel)

Abstandsvergehen

Prüfungsfrage

Spielminute 59:35 im ÖHB-Cup Spiel. Spielstand 25:25.

Stürmerfoulentscheidung gegen Team BLAU (Spieler B4). Team WEISS hat den Freiwurf noch nicht ausgeführt. Spieler B4 beschwert sich lautstark und gestikulierend über die Stürmerfoulentscheidung. Die Schiedsrichter beabsichtigen Spieler B4 hinauszustellen.

Frage 1: Wie reagiert ein böser Schiedsrichter?

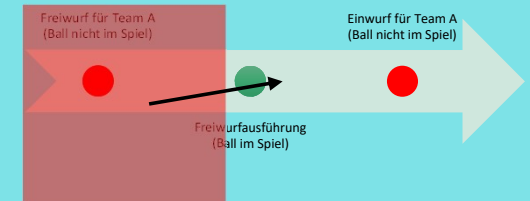
Frage 2: Wie reagiert ein smarter Schiedsrichter?

**Regel 8:10c
(Ball nicht im Spiel)**



Regel 8:10c
(Ball nicht im Spiel)

Die große Ausnahme!



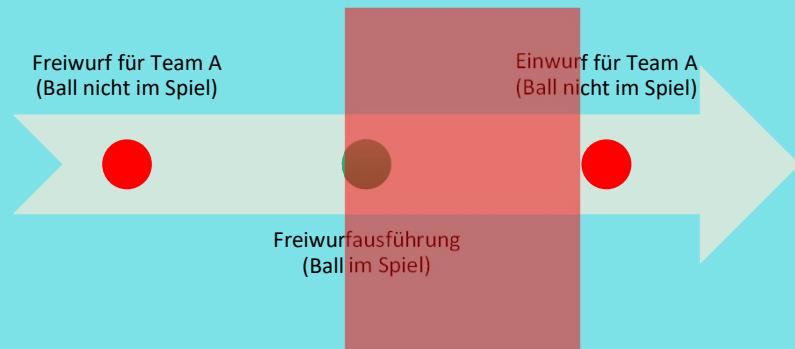
Wird der Wurf bspw. ausgeführt, aber durch einen zu nahe stehenden Spieler geblockt, wodurch das Ergebnis des Wurfes aktiv zerstört oder der Werfer bei der Ausführung gestört wird, dann ist ebenfalls Regel 8:10c anzuwenden.

Steht ein Spieler näher als drei Meter an dem Werfer, stört die Ausführung jedoch nicht aktiv, erfolgt keine Bestrafung.

Nutzt der zu nahe stehende Spieler seine Position, um den Wurf zu blocken oder den Pass abzufangen, ist Regel 8:10c anzuwenden.



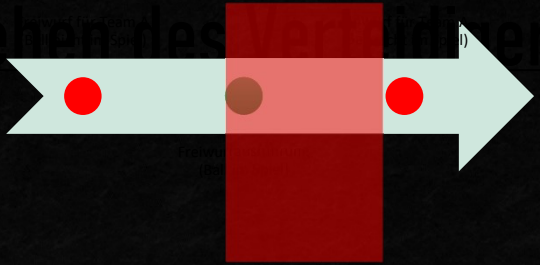
Regel 8:10d
(Ball im Spiel)



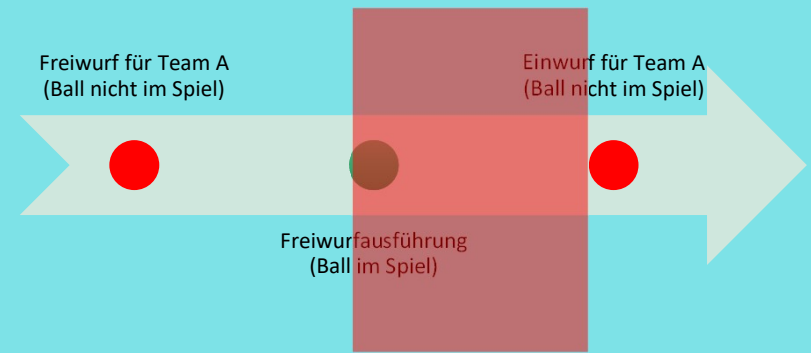
Keine Änderung der Beurteilungskriterien. Ein Vergehen des Verteidigers ist so zu bestrafen wie in der 1. Minute des Spieles.

Entscheiden jedoch die Schiedsrichter, das Vergehen des Verteidigers mit einer (direkten) Roten Karten zu bestrafen, dann müssen die Schiedsrichter zusätzlich auf 7-Meter-Wurf entscheiden, unabhängig davon, ob zum Zeitpunkt des Vergehens eine klare Torgelegenheit bestand oder nicht.

gehen des Spielers



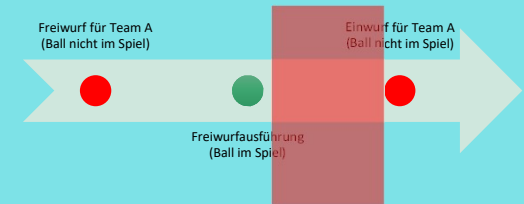
Regel 8:10d
(Ball im Spiel)



Die letzten 30 Sekunden

Doktorarbeit

Der „doppelte“ Vorteil



B2 Foul an A5 in der Spielhälfte von A5 (rote Karte)

A5 spielt jedoch weiter zu A8 (SR gewähren Vorteil)

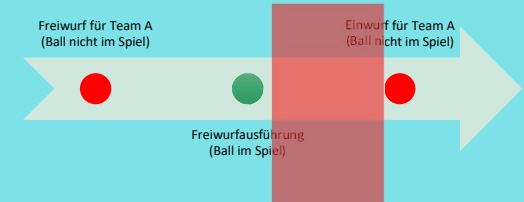
A8 rennt alleine und ungehindert auf das Tor von Team B

A8 schießt ungehindert auf das Tor und verwirft

Korrekte Entscheidung: Rote Karte gegen B2 und 7-Meter für Team A

Erzielt der gefoulte Spieler oder ein Mitspieler noch vor der Spielunterbrechung ein Tor, entfällt der 7-m-Wurf.

Der „doppelte“ Vorteil



B2 Foul an A5 in der
Spielhälfte von A5 (rote
Karte)

A5 spielt jedoch weiter
zu A8 (SR gewähren
Vorteil)

A8 passt weiter zu A9

Korrekte Entscheidung:
SR unterbrechen das
Spiel, Rote Karte gegen
B2 und 7-Meter für
Team A

Die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel spätestens dann und entscheiden auf 7-m-Wurf, wenn der noch angespielte Mitspieler kein Tor erzielt bzw. das Spiel mit einem weiteren Pass fortsetzt.